

ECB-PUBLIC

Christine LAGARDE

Präsidentin

Herrn Engin Eroglu
Mitglied des Europäischen Parlaments
Europäisches Parlament
60, rue Wiertz
1047 Brüssel
Belgien

Frankfurt am Main. 17. Oktober 2025

Tel.: +49 69 1344 0

Fax: +49 69 1344 7305

Website: www.ecb.europa.eu

L/CL/25/331

Betreff: Ihr Schreiben (QZ-016)

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

vielen Dank für Ihr Schreiben, das mir von Frau Aurore Lalucq, der Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft und Währung (ECON), mit einem Anschreiben vom 1. September 2025 übermittelt wurde.

Die Bewältigung des Klimawandels ist eine globale Herausforderung und eine politische Priorität für die Europäische Union. Der EZB-Rat ist fest entschlossen, innerhalb seines Mandats dafür zu sorgen, dass das Eurosystem – im Einklang mit den Zielen der EU – die Auswirkungen des Klimawandels und der Umweltzerstörung auf die Geldpolitik und die Tätigkeit der Zentralbanken berücksichtigt. Dieses Engagement ist im Klima- und Umweltplan der EZB näher ausgeführt. Es erstreckt sich auf alle unsere Aktivitäten und damit auch auf jene, die mit dem Zahlungsverkehr, mit Banknoten und der möglichen Einführung eines digitalen Euro zusammenhängen. ²

Nachhaltigkeitsgrundsätze und insbesondere die Energieeffizienz spielen bei der Gestaltung des digitalen Euro eine wesentliche Rolle³, ganz anders als es bei bestimmten Krypto-Assets der Fall ist. Diese beruhen häufig auf energieintensiven Mining-Infrastrukturen. Die EZB beabsichtigt zum Beispiel, soweit wie möglich vorhandene Zahlungsinfrastrukturen zu nutzen, um Doppelstrukturen zu vermeiden. Außerdem werden bei der Auswahl von Dienstleistern Umweltkriterien berücksichtigt: Diese Maßnahmen werden dafür sorgen, dass

Siehe EZB, <u>Erklärung zur geldpolitischen Strategie der EZB (2025)</u>, 30. Juni 2025. Energieeffizienz spielte bei der Gestaltung des digitalen Euro bereits zu Beginn der Untersuchungsphase 2021 eine wichtige Rolle. Nähere Informationen enthält EZB, <u>Digital euro experimentation scope and key learnings</u>, Juli 2021.

Siehe EZB, <u>Der Klima- und Umweltplan der EZB für 2024-2025</u>, 30. Januar 2024. Weitere Informationen finden sich auf unserer Webseite zum Thema <u>Klimawandel und die EZB</u>.

Siehe EZB, Progress on the preparation phase of a digital euro – First progress report, 24. Juni 2024.

2

die Plattform für Dienste im Zusammenhang mit dem digitalen Euro Anbieter und Rechenzentren nutzt, die im

Europäischen Wirtschaftsraum ansässig sind, dass sie energieeffiziente Technologien einsetzt und bewährten

Verfahren im Bereich Umweltleistung entspricht. So wollen wir den Umweltfußabdruck des digitalen Euro von

Anfang an möglichst gering halten und ein nachhaltigeres Zahlungsökosystem in Europa fördern.⁴

Darüber hinaus arbeiten wir gerade daran, den möglichen Umweltfußabdruck des digitalen Euro zu bewerten.

Da der digitale Euro das digitale Gegenstück zur Banknote wäre, gleicht unser Ansatz dem, der auch unserer

Studie zum Umweltfußabdruck von Euro-Banknoten aus dem Jahr 2023⁵ zugrunde liegt. Das heißt, er beruht

auf der Ökobilanz-Methode (Life Cyle Assessment). 6 Bei diesem Ansatz werden die in jeder Phase anfallenden

Emissionen bewertet – angefangen vom Bau und von der Instandhaltung der Systeme und der Infrastruktur

zur Unterstützung des digitalen Euro bis hin zu seiner täglichen Nutzung.⁷

Direktoriumsmitglied Piero Cipollone und ich werden Sie und die anderen Mitglieder des ECON-Ausschusses

weiterhin über Entwicklungen in der europäischen Zahlungslandschaft und das Projekt zum digitalen Euro auf

dem Laufenden halten, unter anderem im Rahmen der regelmäßigen Anhörungen vor dem Ausschuss. Wie

bisher wird die EZB aktuelle Informationen zum digitalen Euro auf ihrer Website veröffentlichen.8

Darüber hinaus steht die EZB nach wie vor bereit, die Beratungen über den Rechtsrahmen durch fachlichen

Input zu allen Aspekten des digitalen Euro zu unterstützen. Im weiteren Verlauf des Gesetzgebungsverfahrens

werden die Menschen in Europa erfahren, wann sie konkret mit einem digitalen Euro rechnen können. Und

sich schließlich dafür entscheiden können, im digitalen Zeitalter ein Zahlungsmittel zu verwenden, das für alle

zugänglich und umweltfreundlich ist.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

Christine Lagarde

Siehe EZB, <u>Progress on the preparation phase of a digital euro – First progress report,</u> 24. Juni 2024.

Weitere Informationen zum <u>Umweltfußabdruck von Euro-Banknoten</u> finden sich auf unserer Website.

Die durch die ISO-Normen 14040 und 14044 standardisierte Ökobilanz ist ein Nachhaltigkeitsinstrument, mit dem die Umweltauswirkungen eines Produkts oder einer Dienstleistung entlang des gesamten Lebenszyklus bewertet werden Weitere Informationen finden sich auf der Webseite des Green Forum der Europäischen Kommission zum Thema

<u>Lebenszyklusbewertungen und Methoden zur Berechnung des Umweltfußabdrucks</u>.

Emissionszahlen, wir wollen aber bereits jetzt die Vorarbeit für diese Bewertung leisten. In einem ersten Schritt haben wir öffentlich zugängliche Daten zusammengetragen, die zu den Treibhausgasemissionen der bestehenden digitalen Zahlungssysteme und Infrastrukturen, die den digitalen Euro unterstützen könnten, vorliegen. Nach einer ersten Analyse dieser Daten werden wir uns ein Bild von der aktuellen Lage machen können, das als Vergleichsgrundlage dienen wird.

Das Projekt zum digitalen Euro ist zwar noch in der Vorbereitungsphase und es gibt auch noch keine spezifischen

Ausgehend von den Erkenntnissen hieraus werden wir potenzielle Referenzwerte für die Energieeffizienz und ökologische Nachhaltigkeit des digitalen Euro ausarbeiten. Im weiteren Verlauf des Projekts werden wir gezielt für den digitalen Euro

detailliertere Primärdaten erheben. Das wird es uns ermöglichen, seinen Umweltfußabdruck umfassend zu bewerten.

Aktuelle Informationen zum digitalen Euro finden sich in EZB, <u>Progress on the preparation phase of a digital euro – Third progress report</u>, 16. Juli 2025, sowie auf unserer Webseite <u>Der digitale Euro</u>.